

Leserbrief zur Gemeinderatssitzung vom Dienstag, 10.06.2008

Auch im Stadtparlament versteht es die SPD den Wählerwillen zu missachten und greift mit einem unsinnigen Antrag zur Trickkiste um den gewählten OB Neher zu verhindern. Entgegen der Pressemeldung, dass die SPD für Herrn Neher als OB (zunächst Amtsverweser) stimmen wird, nachdem das Reg.-Präsidium Tübingen den Einspruch zurückgewiesen hat, steht die SPD nicht mehr zu ihrem Wort.

Frau Ypsilanti lässt grüssen.

Selbst hier in Rottenburg kann man den Sozis kein Wort mehr glauben. Sprichwörtlich zieht es sich wie ein ‚roter Faden‘ durch die Republik.

Glück auf Genossen, man wird sich an die roten Lügenbolde bei der Kommunalwahl 2009 erinnern.

Die CDU hat nun auch die Verschlagenheit ihres langjährigen Koalitionspartners zu spüren bekommen.

Es ist zu hoffen, dass nun wieder ein seriöser politischer Stil der bürgerlichen Mitte unter Einbeziehung des neuen, von den Bürgern gewählten, OB möglich wird.

Die FDP und die Freien Bürger haben ihren Beitrag hierfür geleistet und damit eine Mehrheit für den Neubeginn gesichert.

Richard Schorp-Walz
FDP-Ortsvorsitzender
Jahnstr. 10, 72108 Rottenburg
Tel. 0172-7404548